

„VERSTEINERTE STIFTUNGEN“

OGH-Urteil lockert starres Stiftungsrecht

WIEN. Die auf Stiftungsrecht spezialisierte Anwältin Katharina Müller interpretiert die OGH-Entscheidung (6Ob198/13f) als „richtungsweisend“ und sehr „erfreulich“ ob größeren „Spielraums“ in Privatstiftungen.

Worum geht es? In seinen früheren Entscheidungen hat der OGH eine starre Linie vertreten, was Änderungen bei „versteinerten Stiftungen“ betrifft. Das sind Stiftungen, bei denen keine lebende Person mehr zur Verfügung steht, die die Stiftungserklärungen ändern könnte. In der Praxis standen Stiftungsvorstände oft vor dem Problem, dass sie – etwa was Anlageformen betrifft – nicht das tun durften, was gerade sinnvoll erschien, sondern streng an Urkunden gebunden waren. Das bedeutete, dass der Vorstand nur in einem engen Rahmen von seinem gesetzlichen Änderungsrecht Gebrauch machen durfte.

Mit dem neuen Urteil wurde diese Starrheit beseitigt. Die neue Judikaturlinie zielt zwar immer noch auf die formale Auslegung der Stiftungsurkunden ab, bezieht aber laut Müller den „hypothetischen Willen“ des Stifters ein. Ein wichtiger Punkt.

Im Fall ging es darum, dass die Begünstigten auch Gesellschafter eines Tochterunternehmens der Stiftung waren. Die Gesellschafterpositionen wurden verändert. In der Stiftung waren die Begünstigten stets parallel dazu gewesen. Im Verfahren tauchte nun die Frage auf, ob der Vorstand die Stiftungsurkunden abändern dürfe, um wieder den Gleichklang zwischen Gesellschafter- und Begünstigtenstellung herzustellen.

Der OGH sagte dazu „Ja, aber“: Der Vorstand darf Änderungen vornehmen, aber nur, wenn diese dem vermuteten Willen des Stifters entsprechen. Weiters sind Änderungen zulässig, wenn der Stiftungszweck unerreichbar wird oder – hier baut der OGH für sich selbst vor – durch geänderte Rechtsprechung Klauseln in Stiftungsurkunden unzulässig werden.

Der OGH sagte dazu „Ja, aber“: Der Vorstand darf Änderungen vornehmen, aber nur, wenn diese dem vermuteten Willen des Stifters entsprechen. Weiters sind Änderungen zulässig, wenn der Stiftungszweck unerreichbar wird oder – hier baut der OGH für sich selbst vor – durch geänderte Rechtsprechung Klauseln in Stiftungsurkunden unzulässig werden.

Anlagestrategie

Laut Müller hat dies in der Anlagestrategie von Stiftungen Konsequenzen. Ziele der Stifterwille etwa auf die Versorgung der Begünstigten und nicht so sehr auf die Anlage in einer bestimmten Assetklasse wie den derzeit kaum Rendite abwerfenden Staatsanleihen ab, wäre eine Änderung der Anlagestrategie zulässig. Die Stiftung kann dann wieder ihrem ursprünglichen Zweck nachkommen. (jai)

FINLAYSON

Finnischer Textilproduzent startet in Österreich



Finlayson-Chef **Risto Voutilainen** expandiert neben Österreich auch in 31 anderen Ländern

Finlayson, ein traditionsreicher finnischer Hersteller von Heimtextilien, sucht für seinen Einstieg ein Shoppingcenter als Exklusivvertrieb. Später soll ein Flagship-Store öffnen.

WIEN. Mit seiner Homepage Byfinlayson.com ist das finnische Traditionsunternehmen Finlayson seit Kurzem in Österreich präsent, der Hersteller von Heimtextilien will aber „so bald als möglich“ auch physisch hierzulande vertreten sein. „Wir suchen einen exklusiven Vertreter, idealerweise eines der führenden Einkaufszentren“, sagt Risto Voutilainen, Vorstandsvorsitzender von Finlayson.

Das Unternehmen vertreibt alle Arten von Interiortextilien, die Top-Seller sind Polster- und Bettbezüge sowie Handtücher. In Österreich will Voutilainen mit

der Exklusivmarke „Tom of Finland“ starten. „Das soll unser Türöffner sein.“ Danach will er mit der klassischen Finlayson-Kollektion, die sich durch typisches finnisches Design auszeichnet, nachziehen.

Starke Marke schaffen

Nach dem Webshop und dem stationären Auftritt wollen die Finnen in Österreich mit einem Flagship-Store starten. Wenn alles nach Plan läuft, kann dieser innerhalb von zwei bis drei Jahren seine Pforten öffnen. „Unser Ziel ist es nicht, so schnell wie möglich zu wachsen, sondern eine starke Marke zu schaffen“, sagt Voutilainen. Innerhalb von „ein paar Jahren“ kann er sich einen Umsatz von fünf bis sieben Millionen € vorstellen. Mitbewerber sieht er keine, ein ähnliches Angebot gebe es in Österreich bisher noch nicht.

Finlayson expandiert nicht nur nach Österreich, sondern startet zeitgleich in 31 ande-

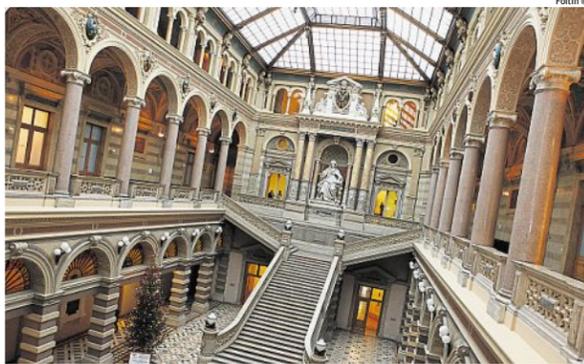
ren Ländern, neben Europa auch in den USA, Japan und Australien. Der Umsatz von derzeit 25 Millionen € soll so mittelfristig auf 100 Millionen € steigen. Finlayson kann auf mehr als 17.000 Mustervorlagen für seine Textilien zurückgreifen, derzeit werden nur 150 genutzt.

Erste Erfolge lassen sich laut Voutilainen bei den Onlineverkäufen verzeichnen, die sich innerhalb der letzten zwölf Monate versiebenfacht haben sollen.

Lange Tradition

Finlayson wurde 1820 in Finnland gegründet und kreiert und produziert Heimtextilien. Der Sitz des Unternehmens ist in Helsinki, Finlayson hat derzeit 600 Verkaufsstellen und elf Concept Stores. Die jetzige Führungsriege hat das Unternehmen im Juni dieses Jahres übernommen, Wachstum spielt seitdem eine zentrale Rolle.

THOMAS PRESSBERGER
thomas.pressberger@wirtschaftsblatt.at



Oberster Gerichtshof lockert Stiftungsrecht: Künftig geht es um den vermuteten Willen des (verstorbenen) Stifters

RÜCKGANG

Generika schmerzen Merck

WIEN. Der US-Pharmariese Merck & Co kämpft in Österreich mit Umsatzrückgängen. Die Merck Sharp & Drohme GmbH (MSD) werde das Jahr 2014 mit einem rückläufigen Umsatz von rund 148 Millionen € abschließen, sagt MSD-Österreich-Chefin Gabriele Grom. 2013 lag der Österreich-Umsatz bei 152 Millionen €. Grom macht dafür auch den Sparkurs der heimischen Krankenkassen verantwortlich. Bei der Frage, ob ein Medikament von der Krankenkasse erstattet wird, gewinne die ökonomische Seite immer mehr an Bedeu-

tung, so Grom. „Es wird immer der Vergleich mit Generika angelegt“, auch bei neu entwickelten Medikamenten. Oft dürfe das patentierte und damit teurere Medikament nur verschrieben werden, wenn das Generikum nicht wirkt, sagte Grom.

Starker Preisverfall

Solche Nachahmerpräparate würden die Preise um 70 Prozent drücken. „Wenn man ein Medikament hat, das zehn Millionen € gemacht hat, dann sind es dann nur noch drei Millionen €“, sagte Grom. International stehen inzwischen unter anderem

die Merck-Mittel Temodar gegen Hirntumore und Singulair gegen Asthma im Wettbewerb mit Generika.

Die Umsatzrückgänge haben 2013 auch Spuren beim Gewinn hinterlassen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit schrumpfte von 5,8 auf 3,8 Millionen €. Zum Vergleich: 2010 verdiente MSD in Österreich noch 6,4 Millionen € und hatte 260 Mitarbeiter. Heute ist die Vertriebsniederlassung mit nur noch rund 140 Mitarbeitern deutlich schlanker aufgestellt, einzelne Stellen seien auch konzernintern ausgelagert worden. (apa)

NEU IM GESCHÄFT

Redaktion: Lucia Hirschmann

HG WIEN
conGRÜent Einzelunternehmen, Piaristengasse 11/1-3, 1080 Wien, FN 425487t. Inh.: DI Johannes Gruber.

LG EISENSTADT
Hubert Hinterleitner Einzelunternehmen, Tatzmannsdorferstraße 51, 7432 Obersiebenbrunn, FN 425207f. Inh.: Hubert Hinterleitner.

LG FELDKIRCH
Mohrenbrauerei Vertriebs KG, Dr. Waibelstraße 2, 6850 Dornbirn, FN 423612i. GS: Heinz Huber, Mohrenbrauerei Huber GmbH. KOMM: Mohrenbrauerei August Huber.

LG FÜR ZRS GRAZ
Cabarlou - Pongratz KG, 8552 Eibiswald 154, FN 425517k. GS: Silvia Pongratz. KOMM: Ing. Florian Arnfelder.

LG INNSBRUCK
ZehCon GmbH, Business Center Österreich, Wehrgasse 6, 6370 Kitzbühel, FN 424577d. GF: Volker Zeh.

LG KREMS AN DER DONAU
Vermessung HILLER ZT OG, Bahnhofplatz 8, 3500 Krems, FN 425609x. GS: DI Christoph Hiller, DI Wolfgang Hiller.

LG LINZ
Earlier Einzelunternehmen, Köckendorf 45, 4184 Afiesl, FN 425266t. Inh.: Erhard Grünzweil.

LG SALZBURG
Oberhof GesmbH, Oberhofweg 111, 5542 Flachau, FN 425474y. GF+GS: Theodor Goldner.

LG ST.PÖLTEN
Landtechnik Helmut Ortner Einzelunternehmen, 3474 Kollersdorf 52, FN 421329b. Inh.: Helmut Ortner.

LG WIENER NEUSTADT
MS Development GmbH, Kurt Menhofer Gasse 2d, 2700 Wiener Neustadt, FN 424940m. GF+GS: Konstantina Markova. GS: Mihail Ivanov Shishkov.

ERÖFFNETE INSOLVENZEN

HG WIEN
ADP GmbH, Am Europlatz 2/Gebäude G, 1120 Wien, FN399520f. MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, 1010 Wien. (K)

Iliev & M Handels OG, Marokknergasse 12/1, 1030 Wien, FN 351913w. MV: Mag. Dr. Philipp Dobner, 1070 Wien. (K)

LG EISENSTADT
Jan Jancik (vorm. Handelsagent-u. gewerbe + div.) 7503 Großpetersdorf, Erlenweg 9/8, Dorf 23, 7534 Olbendorf, Einzel-firma. MV: Mag. Barbara Senninger, 7551 Stegersbach. (K)

LG FELDKIRCH
Markus Nagele Braugaststätte Rössle Park, Rösslepark 1, 6800 Feldkirch, Einzel-firma. MV: Dr. Eva Müller, 6820 Frastanz. (K)

LG KLAGENFURT
Trendsport Ebner Ges.m.b.H., Karlgasse 8, 9500 Villach, FN 215185z. MV: Dr. Paul Wachschütz, 9500 Villach. (K)

(K) = Konkurs, (SV) = Sanierungsverfahren, (SVE) = Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung. Forderungen können u.a. beim Kredit-schutzverband, 1120 Wien, Wagenseilgasse 7, angemeldet werden. Tel: 050 1870-1000, Fax: 050 1870-99 1000; www.ksv.at
KSV1870

AUSSCHREIBUNGEN

NIEDERÖSTERREICH

Gemeindeabwasserverband Fischatal, elektrotechnische Ausrüstung und Automatisierung inkl. aller Lieferungen und Regiearbeiten - Kläranlage Gramatneusiedl, Abgabe: 22.12.2014, 13:00 Uhr

Marktgemeinde Guntramsdorf Betriebs- und Liegenschafts GmbH & Co KG, HKLS, Isolierarbeiten und MSR - ORG Guntramsdorf, Abgabe: 11.12.2014, 13:15 Uhr

BURGENLAND

Gemeindeabwasserverband Fischatal, Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. aller Lieferungen und Regiearbeiten - Kläranlage Gramatneusiedl, Abgabe: 22.12.2014, 13:00 Uhr

Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Trockenbauarbeiten - 7000 Eisenstadt, Kurzwiesenweg 1, Abgabe: 15.12.2014, 11:00 Uhr

Stadtgemeinde Neusiedl am See, Rüstlöschfahrzeug, Abgabe: 22.01.2015, 12:00 Uhr

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Rahmenvereinbarung - Konzeptionierung, Entwicklung und Implementierung von Software, Abgabe: 07.01.2015, 12:00 Uhr

Einfach zu öffentlichen Aufträgen.



ANKO Service Ges.m.b.H.

www.vergabeportal.at

Montag Nö. und Bgld. Dienstag Stmk. und Ktn. Mittwoch Oö. und Szb. Donnerstag T. und Vbg. Freitag W.

BUSINESSCORNER

Dienstleistungen

Mietstapler

T: +43/3334/2239
www.stapler.net



Lebenbauer